



In der vergletscherten Cordillera Real

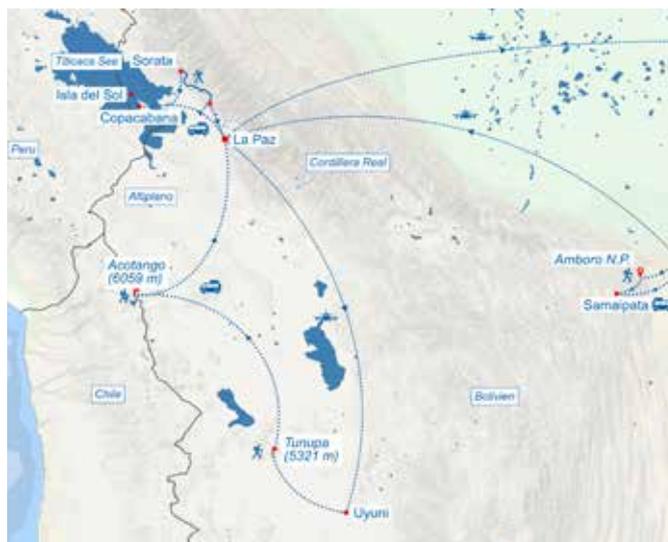
Inhalt

Programmübersicht, Termine und Preise	2
Unsere Leistungen	3
Schwierigkeitsbewertung und Höhenakklimatisierung	4
Voraussetzung und Vorbereitung	5
Ein typischer Trekkingtag in den Anden	5
Komfort-Bewertung	6
Ausführliches Detailprogramm	7
Ausrüstungsliste	13
Länderinformation Peru	15
Länderinformation Bolivien	17
Wichtige Reiseinformationen, Geld, Visum usw.	18
Buchung und Zahlungsmodalitäten	19

Höhepunkte der Reise

- Beginn der Reise im selten besuchten Amboro N.P., wo Amazonas und Andenhochland aufeinander treffen.
- Höhenakklimatisierung am Titicacasee und auf der schönen Sonneninsel, mit traumhaften Ausblicken auf die mächtige Königskordillere.
- 8-tägiges Trekking entlang der Cordillera Real, vom Illampu bis Chachacomani.
- Besuch der großen Salzwüste von Uyuni mit Trekking am Vulkan Tunupa.
- Höhepunkt der Reise ist die Besteigung des alpine-technisch leichten Vulkan Acotango (6059 m) im Sajama Nationalpark.
- Besichtigung der Ruinen von Samaipata (UNESCO-Weltkulturerbe) und der Sonneninsel, Wiege der Inkakultur.
- Reiseleitung durch österreichischen Trekkingguide und einheimische Bergführer.

TAG	PROGRAMM
1	Ankunft in Santa Cruz und Fahrt zum Amboro Nationalpark
2	Trekking im Amboro Nationalpark
3	Besichtigung von Samaipata und Flug nach La Paz
4	Stadtbesichtigung von La Paz
5	Fahrt zum Titicacasee und auf die Sonneninsel
6	Wanderung auf der Sonneninsel und Rückfahrt Copacabana
7	Fahrt in die Cordillera Real und Start der Trekkingtour
8	Zur Laguna Glaciar im Schoß des Illampu
9	Auf der Westseite des Illampu-Ancohumá Massivs
10	Zur großen Laguna San Francisco
11	Trekking zur grünen Lagune Choina Khota
12	Zur Laguna Jistana Khota
13	Über mehrere Pässe zur kleinen Laguna Chiscacalluani
14	Am Chachacomani vorbei nach Jallahuaya
15	Ende der Trekkingtour und Rückfahrt nach La Paz
16	Flug nach Uyuni und Fahrt in die Salzwüste von Uyuni
17	Trekking am Vulkan Tunupa
18	Fahrt in den Sajama Nationalpark
19	Besteigung des Acotango (6052 m) und Fahrt nach La Paz
20	Heimflug oder Reiseverlängerung



Wissenswertes

- Beste Reisezeit: Mai bis September
- Gruppengröße: garantierte Durchführung der Reise von 4 bis maximal 12 Teilnehmern
- Reiseleitung durch österreichischen Berg(Wander)Führer ab 8 Teilnehmern
- Während den Trekkingtouren Übernachtung in geräumigen 2-Personen-Zelten
- Übernachtung in ausgewählten, guten Hotels (3-4*) und einfachen, sauberen Unterkünften während der Reise

Fixtermine und Preise

TERMIN		PREIS AB 4 TEILNEHMER
08.06. – 27.06.2024		€ 3.890,-
13.07. – 01.08.2024		€ 3.890,-
10.08. – 29.08.2024		€ 3.890,-
07.09. – 26.09.2024		€ 3.890,-

Kleingruppenzuschlag bei 2 - 3 Teilnehmer: € 300,- pro Person

Einzelzimmerzuschlag: € 260,-

Einzelzelt auf Wunsch: € 75,-

Die Preise gelten ab Santa Cruz / bis La Paz (exkl. internationalem Flug)

Gerne bieten wir Ihnen ein Komplettpaket an, inkl. internationalem Flug ab Ihrem Wunschflughafen!

Frühbucherrabatt: 3% des Reisepreises bei Buchungen, die spätestens 6 Monate vor Reisebeginn bei uns einlangen.

Alle Touren mit CLEARSKIES Reiseleitung durch österreichischen Berg(Wander)Führer ab 8 Teilnehmern.
Bei 2 bis 7 TN Durchführung mit einheimischen Bergführer.

! Private Gruppen!

Diese Reise kann individuell zu Ihrem Wunschtermin organisiert und durchgeführt werden. Je nach Größe Ihrer Gruppe wird der Preis angepasst. Kontaktieren Sie uns!

Nachhaltig Reisen mit CLEARSKIES

CLEARSKIES kompensiert die CO₂-Emissionen dieser Reise inklusive des Inlandsfluges.



Reiseleitung und einheimische Mannschaft

- Bergführung/Reiseleitung durch einheimische, englischsprachige Bergführer (IVBV/ UIAGM), je nach Gruppengröße ein Zweitführer
- **Ab 8 Teilnehmern Reiseleitung durch österreichischen Berg(Wander)führer**
- Während dem Kulturteil einheimische Reiseleitung (deutsch oder englischsprachig)
- Einheimische Mannschaften bei den Trekkingtouren: Koch, Eseltreiber und Lastesel zur Beförderung des Gepäcks - ca. 15 Kg Freigepäck pro Teilnehmer
- *Unsere Mannschaften werden fair und landestypisch bezahlt, gut ausgerüstet und versichert. Wir legen großen Wert auf unsere Mannschaften und das gute Miteinander.*

Unterkunft und Verpflegung

- Ausgewählte, gute 3-4* Hotels und Lodges in den Städten/Ortschaften während der Reise, auf Basis Doppelzimmer mit Frühstück
- In der Salzwüste von Uyuni und im Sajama NP Unterkunft in einfachen, sauberen Unterkünften
- Mahlzeiten in den Städten/Ortschaften laut Detailprogramm. Insbesondere das Willkommensessen in Santa Cruz und das Abschiedsessen in La Paz sind inbegriffen
- Während der Trekkingtouren Übernachtung in geräumigen Zelten - *jeweils 2 Teilnehmer im 3-Personen-Zelt* - und Vollpension durch unsere erfahrenen Küchenmannschaften

Eintritte und Besichtigungen

Alle Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren laut Reiseprogramm, insbesondere:

- Besichtigungen im Amboro NP und in der Salzwüste von Uyuni laut Programm
- Besichtigung der Ruinen von Samaipata (UNESCO-Weltkulturerbe)
- Weitere Besichtigungen laut Programm

Transporte und Transfers

- Alle Transporte laut Programm in privatem Minibus, insbesondere die individuellen Flughafentransfers bei Ankunft und Abreise in Santa Cruz bzw. La Paz
- Inlandsflüge Samaipata - La Paz und La Paz - Uyuni

CO₂ - Kompensation

- **CLEARSKIES kompensiert die anfallenden CO₂-Emissionen dieser Reise inklusive des Inlandsfluges.**

Im Preis nicht enthaltene Kosten

- Internationaler Flug nach Bolivien
Gerne bieten wir Ihnen ein Gesamtpaket an, inklusive individueller Flugreise ab Ihrem Wunschflughafen!
- Reiseversicherung – Sie können eine Reise- und/oder Stornoversicherung (Reiserücktrittsversicherung) über CLEARSKIES abschließen
Gerne beraten wir Sie hierzu persönlich und machen Ihnen ein individuelles Angebot.
- Mahlzeiten (Mittag- und Abendessen) in den Städten/Ortschaften laut Programm
- Getränke, persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Anfallende Kosten bei Programmänderungen
- Einzelzimmerzuschlag: € 260,-
Bei Verfügbarkeit kann ein Zimmer mit einem anderen Teilnehmer, bzw. einer anderen Teilnehmerin geteilt werden, in diesem Fall entfällt der Einzelzimmerzuschlag. Diesen Wunsch teilen Sie uns bei Buchung mit.
- Einzelzelt auf Wunsch gegen Aufpreis: € 75,-
- Alle weiteren Kosten, die nicht unter „Inklusive Leistungen“ aufgezählt sind.



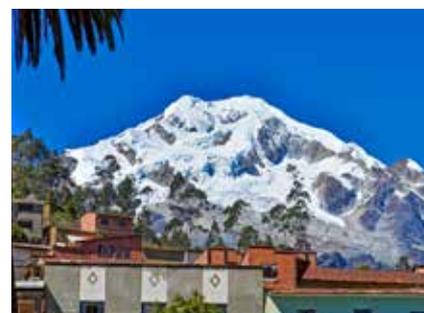
Sandsteinfelsen im Amboro Nationalpark



Llamas



Am Titicacasee



Der Blick vom Bergdorf Sorata

ALPINTECHNISCH - Trekkingtouren: mittel



Keine alpinen Schwierigkeiten, gute Trittsicherheit erforderlich. Unsere Tour verläuft größtenteils auf guten und schön angelegten Wanderwegen ohne alpine Schwierigkeiten, bzw. in einfachem, weglosen Gelände. Einzelne Passagen auf schmalen und steilen Pfaden müssen bewältigt werden.

ALPINTECHNISCH - Gipfelbesteigung: mittel



Die Besteigungen des Tunupa (5432 m) und des Acotango (6059 m) bieten keine größeren Schwierigkeiten. Über einen schmalen Pfad erreicht man den Gipfel, meist ohne Schneekontakt. Die größte Herausforderung bei diesen Tour stellt die Große Höhe dar.

KONDITIONELL: mittel bis anspruchsvoll



Aufstiege bis ca. 1000 Höhenmeter am Tag, meist weniger. Abstiege bis ca. 1200 Höhenmeter am Tag, meist weniger. Die Wanderetappen spielen sich in großer Höhe von über 4000 Metern ab, dies erhöht den Anspruch an Ihre Kondition. Die größten Höhen erreichen wir am Pass am Weg zur Jistana Khota (ca. 5100 m), an der Laguna Glaciar (5050 m) und am Vulkan Tunupa (ca. 5000 m). Die Gehdistanzen der Trekkingetappen sind ebenfalls nicht zu unterschätzen. Die Gehzeiten können bis zu 8 Stunden am Tag betragen, die meisten Etappen der Tour sind allerdings kürzer. Sehr gute Kondition ist erforderlich und wird vorausgesetzt.

Bitte beachten Sie: Einerseits summieren sich die Anstrengungen im Laufe der Reise, andererseits bieten sich mehrere Tage zur Akklimatisierung (Stadtbesichtigung La Paz, Ausflug zum Titicacasee) und zur Regeneration (Fahrtage, Besichtigungstage). Nur mit entsprechender Höhenakklimatisierung lässt sich das gesamte Trekking genießen.



Die Seilbahnen von La Paz



Am Titicaca See

Höhenakklimatisierung

Auf Grund der Höhenlage der Anden ist die Höhenakklimatisierung eine der größten Herausforderungen dieser Reise. Wir starten in Santa Cruz auf einer Höhe von 437 m und steigern und im Laufe der Reise kontinuierlich. Im Verlauf dieser Tour verbringen wir einige Tage auf Höhen von über 4000 Metern. Um die Gefahr einer Höhenerkrankung zu minimieren, legen wir sehr großen Wert auf eine gute und nachhaltige Höhenakklimatisierung. Nur so lassen sich die lohnenden Ziele unserer Reise erreichen und die gesamte Tour genießen.

Unser Programm beinhaltet wichtige Akklimatisierungstage (Besichtigungstage in La Paz und am Titicacasee) und -etappen (z.B. Trekking in der Cordillera Real), die Ihrem Körper die Möglichkeit geben, sich entsprechend an die große Höhe anzupassen.

Leichte Symptome von Höhenkrankheit (Kopfweh, Appetitlosigkeit) sind in den ersten Tagen in größerer Höhe durchaus zu erwarten. Im Laufe der Höhenakklimatisierung am Anfang unserer Reise hat der Körper Zeit, sich an die Höhe anzupassen, die Symptome klingen erfahrungsgemäß nach den ersten Akklimatisierungstagen ab!

Bitte unterstützen Sie Ihren Körper bei diesem wichtigen Prozess, indem Sie:

- die Reise gesund und ausgeruht antreten,
- in den ersten Tagen der Trekkingtour jegliche unnötigen Anstrengungen vermeiden,
- entsprechend langsam gehen, vor allem im Aufstieg
- viel Flüssigkeit (Wasser) aufnehmen
- den Anweisungen und dem Rat unserer Guides vertrauen und folgen!



Der CLEARSKIES-Dufflebag

Die einzige Trekkingtasche in unserem unverwechselbaren Königsblau!

€ 130,- | € 114,-*

*Sonderpreis für Clearskies Kunden
Preise inkl. 20% MWSt. zzgl. Versand

Diese Tour ist ideal für trainierte und erfahrene Bergsteiger, die im Alpenraum gewöhnt sind, Tagestouren mit bis zu 1200 Höhemetern zu gehen und auch vor längeren Touren mit bis zu 1500 Höhenmetern nicht zurückschrecken. Sie betreiben regelmäßig (Ausdauer-)Sport und haben eventuell schon (mehrtägige) Trekkingerfahrung mit Höhen um und über 5000 Meter.

Am besten können Sie sich mit Ausdauertraining vorbereiten: regelmäßiges Laufen (Joggen), Radfahren, lange Bergtouren mit normalem Tagesgepäck (ca. 6 bis 10 Kg) bereiten Sie am ideal auf diese Tour vor.



Trekking in der Königskordillere

Ein typischer Trekkintag in den Anden

Am morgen gegen 6 Uhr 30 wird aufgestanden und die Tasche gepackt. Das Hauptgepäck, welches von der Mannschaft übernommen wird, bringen Sie schon fertig gepackt zum Frühstück, das gegen 7 Uhr 30 serviert wird. So kann unsere Mannschaft schon zeitig den Abmarsch organisieren und anfangen, die Tragetierte zu beladen. Die Zelte werden meistens erst nach dem Frühstück gemeinsam abgebaut.

Die Gruppe startet nach dem Frühstück so gegen 8 Uhr 30 in die Tagesetappe. Am Vormittag planen wir 4 bis 5 Stunden Gehzeit, regelmäßig mit kurzen Trink- und Fotopausen unterbrochen, auch um die gewaltige Landschaft zu genießen. Steht z.B. eine Passquerung am Programm, haben wir Zeit für eine entsprechende Rast.

Zu Mittag wird je nach Tagesetappe entweder ein mitgenommenes Lunchpaket verzehrt oder wir werden, wie oftmals in Bolivien, von unserer einheimischen Mannschaft an einem ausgewählten Platz „mit gedecktem Tisch“ erwartet. Die Mittagspausen können je nach Tagesplanung 1 bis 2 Stunden dauern.

Am Nachmittag wandern wir wiederum 2 bis 3 Stunden bis zu unserem nächsten Lagerplatz, oftmals in unmittelbarer Nähe einer farbenprächtigen Lagune. Gemeinsam wird das Lager aufgebaut. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Am Abend, gegen 19 oder 20 Uhr, wird im Speisezelt gemeinsam Abend gegessen und zumeist noch ein wenig gemeinsam Zeit verbracht, vor dem es in die warmen Schlafsäcke geht.

Je nach Tagesetappe und Gegebenheiten kann dieser Zeitplan natürlich abweichen...



! Koka-Blätter und Koka-Tee!

In Bolivien werden mit großer Vorliebe Koka-Blätter gekaut oder auch Koka-Tee getrunken. Die Blätter werden als Mittel gegen Hunger, Kälte und Müdigkeit verwendet. In der Höhe verwenden viele Einheimische Koka-Blätter gegen Höhenkrankheit, da sie die Sauerstoffaufnahme verbessern. Das Kauen von Koka-Blättern ist in Maßen harmlos, die Ausfuhr aus Bolivien allerdings strengstens verboten!

In den **Ortschaften und Städten im Verlauf der Reise** (Amboro NP, La Paz, Sonneninsel) übernachten wir in ausgewählten und gut gelegenen Unterkünften bzw. in Mittelklassehotels. Die Zimmer verfügen über ein Badezimmer, das Frühstück (meistens als Buffet) wird im Hotel eingenommen.

In den größeren Ortschaften und Städten sind Mittag- und Abendessen teilweise nicht inkludiert (genauer Mahlzeitenplan laut Detailprogramm). Es gibt meistens eine Vielzahl an unterschiedlichen Restaurants, mit unterschiedlicher Küche und unterschiedlichem Preisniveau.

Während der letzten Tage der Reise in Bolivien (Salzsee von Uyuni, Sajama NP) wird in einfachen, aber sauberen Unterkünften übernachtet. In diesen kleinen Ortschaften und Dörfern werden wir in unseren Unterkünften gepflegt.

Die bolivianische Küche ist vielfältig, Spezialitäten sind vor allem Fisch und Fleisch. Vegetarische Alternativen sind z. B. Quinoa oder mit Gemüse oder Käse gefüllte Teigtaschen. Meistens wird in der Gruppe gemeinsam ein Restaurant gewählt, aber Teilnehmer können sich natürlich auch selbständig machen.

Während den **Trekkingtouren** wird in geräumigen **Zelten** übernachtet. Die modernen, doppelwandigen Kuppelzelte werden von CLEARSKIES bzw. unserem lokalen Partner zur Verfügung gestellt. 2 Teilnehmer übernachten im geräumigen 3-Personen-Zelt, die Zelte bieten genügend Platz für die Teilnehmer sowie deren Gepäck, das auch in der geräumigen Apside verstaut werden kann. Ein entsprechender Schlafsack sowie eine Schlafmatte (siehe Ausrüstungsliste) werden benötigt.

Neben den Schlafzelten für die Teilnehmer haben wir ein Gruppenzelt, in dem die Mahlzeiten eingenommen werden, ein Küchen- sowie ein Klozelt und natürlich auch die benötigten Zelte für unsere einheimischen Mannschaft mit dabei.

Die **Mahlzeiten** auf den Trekkingtouren werden von unseren erfahrenen Köchen zubereitet. Am Menü steht ein Mix aus südamerikanischen und westlichen Speisen. Auf Grund der fehlenden Kühlkette besteht das Essen hauptsächlich aus vegetarischen Gerichten auf Basis von Reis, Nudeln oder Kartoffeln in verschiedensten Variationen. Die überlieferten Traditionen der Inka sollen aber nicht zu kurz kommen und so kann es ab und an auch Mais- oder Quinoaspeisen geben. Das Essen ist schmackhaft, sättigend und hygienisch zubereitet.

Je nach Tagesetappe wird auch zu Mittag oftmals von unserer Küchenmannschaft gekocht, bei den Gipfletappen wird meistens ein einfaches Lunchpaket eingepackt und entlang der Strecke, bzw. am Gipfel, verzehrt.

Snacks, Schokolade, Riegel usw. sind nicht inkludiert und müssen von den Teilnehmern selbst mitgebracht werden, bzw. können zum Teil vor Ort gekauft werden.

Vegetarische Verpflegung ist kein Problem, bitte um entsprechenden Hinweis bei Buchung.



In der Cordillera Real



Tag 1: Ankunft in Santa Cruz und Fahrt zum Amboro Nationalpark

Ankunft am Flughafen Santa Cruz, wo wir von unserem bolivianischen Reiseleiter in Empfang genommen werden. Nach drei Stunden Fahrt erreichen wir den Amboro Nationalpark und unsere schöne Eco Lodge.

Der Amboro Nationalpark besticht durch eine beeindruckende Berglandschaft mit markanten, rötlich bis rosafarbenen Sandsteinfelsen, üppigem Urwald und einer reichen Flora und Fauna. Hier treffen die drei großen Ökosysteme Amazonas, Anden und Chaco aufeinander und vermischen sich.

Sollte am Nachmittag Zeit zur Verfügung stehen, unternehmen wir eine erste kurze Wanderung in der Umgebung unserer Unterkunft, um die einzigartige Landschaft und Natur kennenzulernen.

	FAHRT	80 KM, ca. 3 Std
	ÜBERNACHTUNG	Amboro NP - ECO LODGE
	VERPFLEGUNG	M A

F: Frühstück M: Mittagessen A: Abendessen

Tag 2: Trekking im Amboro Nationalpark

Heute unternehmen wir im Amboro N.P. eine schöne Tageswanderung direkt von unserer Lodge aus. Das Tagesziel wird je nach Wetter und Motivation der Gruppe ausgesucht, auf jeden Fall gibt es genügend lohnende Wanderziele! Unser lokaler Guide ist darauf geschult, uns die üppige Flora und Fauna zu zeigen und zu erklären und wird für uns nach der lokalen Tierwelt Ausschau halten. Der Nationalpark beherbergt Jaguare und Pumas, Ameisenbären, Gürteltiere, Klammeraffen – vor allem ist der Amboro N.P. für seine enorme Vogelvielfalt berühmt (830 Vogelarten) und weist im Verhältnis zur Fläche eine der weltweit größten Konzentrationen an Vogelarten auf.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	800 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	800 m
	GEHZEIT	6-7 Std
	ÜBERNACHTUNG	Amboro NP - ECO LODGE
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 3: Besichtigung von Samaipata und Flug nach La Paz

Nach dem Frühstück fahren wir in die ca. 50 km entfernte Kleinstadt Samaipata, wo wir die lokale Festung („Fuerte de Samaipata“) besichtigen werden. Die archäologische Stätte ist seit Ende des 20.ten Jahrhunderts ein UNESCO-Weltkulturerbe und besteht aus einem großen Sandsteinfelsen, in den verschiedenste Figuren, Tiere und weitere Darstellungen eingemeißelt sind. Auch die 3500 Jahre alten Siedlungsreste sind sehenswert. Am Nachmittag fahren wir zurück nach Santa Cruz und fliegen nach La Paz, wo wir am frühen Abend ankommen und uns in einem Hotel im Zentrum der quirligen Metropole einquartieren.

	FLUG	1 Std
	FAHRT	170 KM, ca. 4 Std
	ÜBERNACHTUNG	La Paz (3640 m) - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F M

Tag 4: Stadtbesichtigung La Paz

Heute besichtigen wir La Paz, wo Traditionelles und Modernes zu einer besonderen Synthese verschmelzen. Am Vormittag lernen wir auf einem Stadtrundgang die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von La Paz kennen. Auch eine Rundfahrt mit dem ausgeklügelten Seilbahnnetz von La Paz steht auf unserem Programm und ermöglicht eine ungeahnte Sicht auf die Stadt und die umliegenden Berge, wie den mächtigen Illimani (6438 m) im Osten der Stadt.

Am Nachmittag bleibt auch etwas Zeit zur freien Verfügung.

Dieser Tag dient zur besseren Höhenakklimatisierung. La Paz selbst erstreckt sich über Höhen von ca. 3000 Meter im Südosten bis 4100 Meter (El Alto) im Westen. Heute müssen wir uns langsam bewegen und auf die große Höhe Rücksicht nehmen. Auch die kommenden Tage am Titicacasee heißt es für uns, alles gemütlich und entspannt anzugehen und unnütze Anstrengungen zu vermeiden.

	ÜBERNACHTUNG	La Paz (3640 m) - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F



Tag 5: Fahrt zum Titicacasee und auf die Sonneninsel

Früh morgens fahren wir nach Copacabana direkt am Titicacasee. Anschließend werden wir mit einem Boot zur mystischen Sonneninsel (3925 m) fahren. Von hier wandern wir gemütlich auf einem alten Inkapfad zu unserer schönen Lodge, von der aus wir einen tollen Blick über die Insel und den riesigen See haben.

Am Nachmittag haben wir bei einer Wanderung entlang des Inselkamms die Gelegenheit, den alten Inka Sonnenpalast (Ruinen), den Opferplatz sowie den Brunnen der ewigen Jugend zu besichtigen.

Bei gutem Wetter erwartet uns am Abend ein herrlicher Sonnenuntergang mit Blick über den weiten See und auf die vergletscherte Königskordillere, unserem nächsten Reiseziel.

 ÜBERNACHTUNG	Sonneninsel (3815 m) - HOTEL
 VERPFLEGUNG	F M A

Tag 6: Wanderung auf der Sonneninsel und Rückfahrt zur Copacabana

Auch heute Vormittag werden wir auf der Sonneninsel wieder etwas wandern, bevor wir mit einem Boot zurück aufs Festland zur Copacabana fahren. Dort können wir auf den Aussichtsberg Kalvarien wandern, von dort haben wir einen fantastischem Blick auf die Stadt und den Titicacasee mit Sonnen- und Mondinsel. Auch die wunderschöne Basilika und der bunte Markt sind einen Besuch wert. Auch heute steht Zeit zur freien Verfügung, um den belebten Wallfahrtsort eigeninitiativ zu erkunden.

 ÜBERNACHTUNG	Copacabana (3841 m) - HOTEL
 VERPFLEGUNG	F M

Tag 7: Fahrt in die Cordillera Real und Start der Trekkingtour

Nach dem Frühstück verlassen wir Copacabana und fahren in Richtung Nordosten in die Cordillera Real, wo wir in unsere Trekkingtour starten werden.

Nach ca. dreieinhalb Stunden erreichen wir in der Nähe der kleinen Stadt Sorata den Ausgangspunkt unserer Trekkingtour, die kleine Siedlung Pampa Colani (ca. 3490 m). Hier treffen wir auf unsere kleine Trägermannschaft, die uns in den kommenden 3 Tagen begleiten wird. Auf schmalem Pfad steigen auf der Nordseite des mächtigen Ancohuma-Illampu-Massivs binnen ein paar Stunden zur kleinen Laguna Chilata (4200 m) auf, wo wir unser erstes Lager errichten werden. Von hier aus haben wir tolle Blicke auf die vergletscherten Bergriesen, das weite Altiplano sowie den blauen Titicacasee zu unseren Füßen.

In den ersten 3 Tagen unserer Trekkingtour bewegen wir uns auf sehr schmalen Pfaden. Das Gelände ist für Esel nicht geeignet, deshalb werden wir durch eine Trägermannschaft unterstützt.

 FAHRT	150 KM, ca. 3,5 Std
 HÖHENMETER AUFSTIEG	700 m
 GEHZEIT	3 Std
 ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER (4200 m)
 VERPFLEGUNG	F M A

Tag 8: Die Laguna Glaciar im Schoß des Illampu

Am Morgen steigen wir auf schmalen Pfaden über Moränen und abgeschliffene Felsplatten weiter bis zur Gletscherlagune „Laguna Glaciar“ auf ca. 5050 Meter auf. Der Gletschersee liegt im Schoße der mächtigen und vergletscherten Eisriesen Illampu (6368 m) und Ancohuma (6427 m). Wir erreichen die Gletscherlagune nach ca. 5 Stunden Aufstieg. Von hier aus haben wir einen überwältigenden Blick auf die großen Gletscher des Illampu, einem der großen Eisriesen der Königskordillere und nordwestlichem Eckpfeiler der langgezogenen Gebirgskette.

Nach einer Pause steigen wir über schmale Pfade bis zu unserem nächsten Lagerplatz (ca. 4300 m) ab, den wir am Nachmittag erreichen.

 HÖHENMETER AUFSTIEG	900 m
 HÖHENMETER ABSTIEG	800 m
 GEHZEIT	7-8 Std
 ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER (4300 m)
 VERPFLEGUNG	F M A



Tag 9: Auf der Westseite des Illampu-Ancohuma Massivs

Heute wandern wir an der Westseite des weitläufigen Massivs nach Süden. Ohne wesentliche Höhenunterschiede erreichen wir ein weitläufiges Kar und wandern an einer Mine vorbei, bis wir die schön gelegene Laguna Pata (4050 m) erreichen, an der wir eine Pause einlegen. Von hier geht es dann wieder etwas aufsteigend bis zu unserem Lagerplatz bei Alto Lojeno (ca. 4100 m), den wir am späteren Nachmittag erreichen. Hier treffen wir auch auf unsere restliche Mannschaft und Packesel, die uns in den kommenden Tagen auf den breiteren und einfacheren Wegen unterstützen werden.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	300 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	500 m
🕒	GEHZEIT	7-8 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER (4100 m)
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 10: Zur großen Laguna San Francisco

Von unserem Lagerplatz steigen wir nach Südosten auf, bis wir einen breiten Sattel (4900 m) südlich des Ancohuma-Massivs erreichen. Hier eröffnet sich uns der Blick auf die weiter östlich gelegenen Eisberge der Cordillera Real. Nach einer Pause steigen wir ab zur großen, langgezogenen Laguna San Francisco, an deren nördlicher Spitze wir unser nächstes Lager (ca. 4500 m) errichten. Am Nachmittag bleibt Zeit, die Umgebung zu erkunden, vor allem die Blicke auf die massiven Gletscherzungen und -brüche sind faszinierend.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	300 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	500 m
🕒	GEHZEIT	7-8 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER (4100 m)
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 11: Trekking zur grünen Lagune Choina Khota

Heute erwartet uns ein etwas längerer Tag, an dem uns wieder tolle Blicke auf das Ancohuma-Massiv aber auch auf weitere, niedrigere Berge erwarten werden. Nach einem ausgiebigen Frühstück steigen wir nach Osten auf und erreichen einen langen, mäßig steilen Berggrücken, den wir bis zu unserem heutigen Passübergang (ca. 4950 m) folgen. Vom Pass steigen wir etwas steiler zur inmitten der beeindruckenden Berglandschaft gelegenen grünen Lagune Choina Khota (ca. 4750 m) ab, an der wir unser Zeltlager aufbauen.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	750 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	500 m
🕒	GEHZEIT	6-7 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER (4750 m)
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 12: Zur Laguna Jistana Khota

Eine wiederum etwas kürzere, aber nicht minder schöne Tagesetappe führt uns von unserem Lager aufsteigend bis zu einem ca. 5100 Meter hohen Passübergang. Schon im Laufe des Aufstieges haben wir tolle Ausblicke auf den hinter uns liegenden 6127 Meter hohen Chearoco. Das restliche Panorama ist ebenfalls beeindruckend und lädt zum Fotografieren ein! Wie auch in den letzten Tagen sind Llamas und Alpacas unsere ständigen Begleiter. Ab dem Übergang geht es etwas steiler und im Schotter bergab zu unserem Zeltlager, das wir bei einem kleinen See etwas unterhalb der Laguna Jistana Khota errichten. Am Nachmittag bleibt Zeit zu Rasten oder Zeit, die schöne Umgebung auf eigene Faust zu erkunden.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	350 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	500 m
🕒	GEHZEIT	6-7 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER (4550 m)
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 13: Über mehrere Pässe zur kleinen Laguna Chiscacalluani

Wir verlassen unser Lager und steigen anfänglich einen Hang querend an, bis wir einen kleinen See passieren, der im Schoß eines Berges eingebettet ist wie ein Kratersee. Weiter ansteigend queren wir nach insgesamt ca. 3 Stunden einen ersten Pass (ca. 4920 m). Von dort geht es abwärts in ein kleines Tal, welches wir queren. Im Anschluss steigen wir über 2 weitere Pässe (4990 m und 5000 m), bevor wir in einem kleinen Seitental unseren idyllisch gelegenen Lagerplatz neben der kleinen Laguna Chiscacalluani erblicken.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	800 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	600 m
🕒	GEHZEIT	6-7 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER (4820 m)
🍴	VERPFLEGUNG	F M A



Tag 14: Am Chachacomani vorbei nach Jallahuaya

Am Berghang entlang wandern wir unser kleines Seitental nach Süden abwärts, bis wir das breitere Tal des Chachacomani erreichen. Nun geht es das breite, teils sumpfige Tal aufwärts, am sogenannten Chachacomani Basislager vorbei und anschließend nach Osten über einen 5000 Meter hohen Pass. Nach einem steilen Abstieg erreichen wir das wiederum größere Jallahuaya-Tal, dem wir noch ca. 2 Stunden abwärts folgen, bis wir das letzte Zeltlager unserer Trekkingtour aufbauen. Heute können wir nochmals den Ausblick auf die beeindruckenden Berge genießen!

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	900 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	1200 m
🕒	GEHZEIT	7-8 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER (4500 m)
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 15: Ende der Trekkingtour und Rückfahrt nach La Paz

Mit einer Halbtagesetappe beendet wir unsere Durchquerung der Königscordillere. Wir wandern talabwärts und über niedrige, flache Bergrücken bis ins kleine Dorf Lawrawarani (ca. 4400 m), wo schon unser Minibus auf uns wartet. Nach dem Mittagessen verabschieden wir unsere lokale Mannschaft und fahren binnen ca. 3 Stunden nach La Paz, wo uns Zivilisation mit einem gemütlichen Hotel und einer warmen Dusche erwartet.

🚗	FAHRT	150 KM, ca. 3,5 Std
↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	100 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	200 m
🕒	GEHZEIT	3 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	La Paz (3640 m) - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M

Tag 16: Flug nach Uyuni und Salzwüste

Am frühen Vormittag Flug von La Paz in den Süden Boliviens nach Uyuni. Hier steigen wir in unsere Geländewägen und fahren bis zum großen Salar de Uyuni, dem größten Salzsee Boliviens. Nahezu den gesamten Tag werden wir in dieser bizarren Salzlandschaft verbringen. Wir besuchen die berühmte Kakteeninsel von Incahuasi und bestaunen dort die gigantischen, bis zu 12 Meter hohen und 1200 Jahre alten Kakteenexemplare. Von der Insel aus haben wir auch einen einmaligen Blick auf die weite Salzpfanne sowie die umgebenden, schneebedeckten Vulkane.

In der kleinen Ortschaft Jirira am Fuße des Tunupa Vulkans, dessen Kegel nahezu 2000 Meter aus der flachen Salzebene herausragt, beziehen wir am späten Nachmittag unser einfaches aber gemütliches Salzhotel, eine nahezu komplett aus Salz erbaute Unterkunft.

✈️	FLUG	50 min
🏠	ÜBERNACHTUNG	Jirira - SALZHOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 17: Trekking am Vulkan Tunupa

Wir werden auch heute wieder früh starten und fahren auf abenteuerlicher Schotterpiste bis zu unserem Ausgangspunkt am Tunupa Vulkan. Bald schon ist die Piste auch für unsere Geländewägen nicht mehr passierbar und es kann nur mehr zu Fuß weitergewandert werden.

Auf einer Höhe von ca. 5000 Metern gibt es kein Weiterkommen mehr, da der Gipfelbereich des Vulkans zu brüchig und somit zu gefährlich ist. Der Ausblick auf die mehr als 1000 Meter unter unseren Füßen liegende Salzebene von Uyuni ist atemberaubend, wir genießen das einmalige Panorama.

Nach dem Abstieg und einem gemütlichen Mittagessen haben wir Zeit zur Erholung bzw. um die Salzlandschaft zu genießen. Wir übernachten heute nochmals in unserem Salzhotel in Jirira.

🚗	FAHRT	20 km, 1 Std
↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	ca. 900 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	ca. 900 m
🕒	GEHZEIT	ca. 5 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Jirira - SALZHOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 18: Fahrt in den Sajama Nationalpark

Eine lange und abwechslungsreiche Fahrt über dem Altiplano steht heute auf unserem Programm, jene abflusslose Hochebene im Westen von Bolivien zwischen den Hochgebirgsketten der westlichen Cordillere und der Königscordillere im Osten. Auf unserer Fahrt durch die weite, steppenartige Landschaft liegen einige Dörfer und wir haben Zeit für Fotopausen.

🚗	FAHRT	ca. 500 km, 7-8 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Sajama - LODGE
🍴	VERPFLEGUNG	F M A



Tag 18: Fahrt in den Sajama Nationalpark (Forts.)

Speziell die am Nachmittag im Westen aufragenden Vulkane Sajama, höchster Berg Boliviens, sowie die zwei Zwillingsvulkane Parinacota und Pomerate ziehen die Blicke an und sind tolle Fotomotive!

Am Nachmittag erreichen wir den kleinen Ort Sajama im Nationalpark Lauca und quartieren uns in einer kleinen Lodge auf ca. 4200 Metern ein.

Tag 19: Besteigung des Vulkan Acotango (6052 m) und Fahrt nach La Paz

Unsere letzte Besteigung erfordert erneut einen sehr frühen Start, wollen wir doch heute die magische Grenze der 6000 Meter überschreiten.

Der Acotango ist ein alpintechnisch leichter Berg, die Höhe macht in aber zu einem ernstesten Unterfangen. Je nach Schneelage am Berg und Straßenzustand können wir bis ca. 5200 Meter oder etwas höher an Höhe gewinnen, bis wir unseren Ausgangspunkt erreichen. Von hier geht es erst über hartgefrorene Grasmatten und später Vulkanasche und -geröll bis zum flachen Gletscher. Am Gletscher angekommen müssen wir unsere Steigeisen anziehen und die letzten Höhenmeter auf Schnee und Firn aufsteigen.

Ist der Kraterrand (ca. 6050 m) des großen, nach wie vor als aktiv eingestuftes Stratovulkans erreicht, können wir die weite, unglaubliche Aussicht genießen. Beeindruckend ist die weite, karge Hochebene des Altiplano zu unseren Füßen, aber auch die Vulkane Sajama im Osten und Parinacota und Pomerate im Nordosten.

Nach dem Abstieg geht es zurück zu unseren Geländewägen und wir fahren zurück nach La Paz, wo wir am frühen Abend ankommen – gerade rechtzeitig für eine Dusche und ein abschließendes Abendessen in einem ausgesuchten Restaurant der quirligen Hauptstadt Boliviens.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	ca. 900 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	ca. 900 m
🕒	GEHZEIT	6-7 Std
🚗	FAHRT	ca. 300 km, 4-5 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	La Paz - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 20: Heimflug oder Reiseverlängerung

Je nach Flugplan Transfer zum Flughafen von La Paz und Heimflug.

🍴	VERPFLEGUNG	F
---	-------------	---



Im Ambooro Nationalpark

Schlafsack/Gepäck

- Schlafsack mit Komfortbereich -8°C bis -12°C
- Iso-Matte (z.B. ThemaRest)
- Tagesrucksack (Vol. 30 - 40 Liter)
z.B. Gregory Z40 oder Gregory Jade 38 (mit integrierter Regenhülle)
- Seesack oder Rucksack zum Transportieren der persönlichen Ausrüstung (Träger)
z.B. CLEARSKIES Duffle Bag (85 Liter)
- Kleine Reisetasche zur Deponie in Cusco/La Paz
- Wanderstöcke (teleskopisch)

Schuhe

- Bergschuhe mit fester Profilsohle (knöchelhoch, bedingt steigeisefest)
- Turnschuhe oder andere Freizeitschuhe bzw. Badeschlappen

Bekleidung

- Regen- und windfester Anorak (Goretex)
- Regenschutz: Rucksackhülle, Regenschirm, evtl. Regenponcho oder Überhose
- Warme Bekleidung (z.B. Fleecejacke oder -pullover), evtl. leichten Daunenanorak oder PrimaLoft Anorak
- Zweckmäßige Wander- und Bergkleidung (u. a. lange Hose)
- Thermo-Unterwäsche
- Mütze, Handschuhe, Überhandschuhe, Sturmhaube
- Halstuch oder Schlauchtuch („Buff“) (als Mundschutz vor Staub und kalter Luft)



Der CLEARSKIES-Dufflebag

Die einzige Trekkingtasche in unserem unverwechselbaren Königsblau!

€ 130,- | € 114,-*

*Sonderpreis für Clearskies Kunden
Preise inkl. 20% MWSt. zzgl. Versand

Sonstiges

- Sonnenschutz (z.B. LSF +30)
- Sonnenbrille, Sonnenhut
- Taschenlampe oder Stirnlampe
- Taschenmesser (bitte nicht im Handgepäck!)
- Fotoapparat
- Speicherkarten für Fotoapparat, Ersatzakkus
- Ersatzbatterien
- Ladegerät
- ev. Höhenmesser, Kompass
z.B. CASIO ProTrek PRG-650 (Solarbetrieb, Weltzeit usw.)
- 2 Trinkflaschen (je Vol. 1 Liter), ev. Thermosflasche
- Müsliriegel, Nüsse oder ähnliches als Kraftfutter

Persönliche Hygiene/Medikamente

- Persönliche Medikamente und erste Hilfe
- Impfschutz überprüfen (siehe „Gesundheitsinformation“)
- Kulturbeutel und Handtuch
- Klopapier (1 Rolle)
- Evtl. Handdesinfektionsgel
- Feuchttücher
- Wasserentkeimungstabletten (z.B. Micropur, Aqua Mira, o.ä.)



CLEARSKIES empfiehlt
Trekkingbekleidung von



www.sherpaadventuregear.com

! Bitte beachten!

Pro Teilnehmer werden ca. 15 kg von der Mannschaft (Packtiere) übernommen.

Erfahrungsgemäß haben viele Teilnehmer zu viel Ausrüstung (die nicht gebraucht wird) dabei! Bitte versuchen Sie, Ihre Ausrüstung auf ein Minimum zu reduzieren.

Geografie / Landschaft

Bolivien ist neben Paraguay der einzige Binnenstaat Südamerikas. Im Westen wird der Staat von zwei Andenketten durchzogen, der Cordillera Occidental und der Cordillera Oriental, dessen höchste Bergketten auch als Cordillera Real („Königskordillere“) bekannt sind. Die höchsten Erhebungen sind der Vulkan Sajama mit 6542 m und der Illimani mit 6439 m. Zwischen den beiden Andenketten befindet sich das Altiplano, eine zwischen 3000m und 4000m Höhe gelegene Hochebene. Dieses bis weit in das Nachbarland Peru reichende Gebiet ist das eigentliche Kernland, in dem rund 60 Prozent aller Bolivianer leben, obwohl es nur etwa ein Drittel der Fläche Boliviens ausmacht. Inmitten des Altiplano liegen der Salar de Uyuni, der weltweit größte Salzsee, sowie der Titicacasee, der höchstgelegene kommerziell schiffbare See der Erde, durch dessen Mitte die Grenze zum Nachbarland Peru verläuft.

Im Osten schließt das sogenannte ostbolivianische Bergland an, welches sich geologisch deutlich vom Hochgebirge unterscheidet. Zwischen dem Ostabhang der Anden und dem ostbolivianischen Bergland erstrecken sich in den Tälern mit Unterbrechungen Feuchtwälder. Hervorzuheben sind die fruchtbaren Yungas auf dem Gebiet des Departamentos La Paz, eine Übergangsregion aus Hochland und tropischem Tiefland.

Der flächenmäßig größte Teil Boliviens sind die Llanos (Ebenen), die sich vom ostbolivianischen Bergland bis an die östliche und südöstliche Grenze zu Brasilien und Paraguay erstrecken. Mit Ausnahme der Großstadt Santa Cruz ist dieses tropisch-heiße Tiefland dünn besiedelt. Trockene Savannen im Süden und die tropischen Regenwaldgebiete Amazoniens im Norden machen den Charakter dieser Landschaft aus.

Eine Besonderheit sind auch die fruchtbaren Täler in den Ostabhängen der Anden im Süden des Landes. Bei Tarija und bei Camargo, Ortschaften im Süden des Landes, wird intensiv Weinanbau betrieben.

Klima / Trekkingwetter

Die beste Reisezeit für Berg- und Trekkingtouren ist zwischen Mai und Oktober, im bolivianischen Winter. Während diesem Zeitraum herrscht eine Trockenperiode mit kalten Nächten und meist wolkenlosem Himmel. Im Altiplano betragen die Temperaturen untertags etwa 15-20° Celsius, während sie in der Nacht bis unter den Gefrierpunkt sinken können.

Im Zeitraum zwischen Dezember und März, der Regenzeit, sind die Temperaturen zwar im Schnitt höher, aber das Wetter dafür deutlich unbeständiger.

April ist ein guter Zeitpunkt um im Norden Boliviens Skitouren zu unternehmen.

Klimatabelle La Paz (3.640 m)

	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
TEMPERATUR MAX. (°C)	13	13	13	14	14	13	13	13	14	15	15	14
TEMPERATUR MIN. (°C)	4	4	4	2	-0,3	-2	-3	-2	-2	2	3	4
SONNENSTUNDEN	6	5	5	6	7	8	8	7	6	6	6	6
REGENTAGE	19	16	14	7	3	1	2	3	7	9	9	15
NIEDERSCHLAG (MM)	141	110	72	38	15	4	9	18	34	40	54	96



Trekking in der Königskordillere



Zeltlager in der Königskordillere



Im Avaora Nationalpark (Foto: Neumüller)

Gesundheitsinformationen / Impfungen

Für die Einreise nach Bolivien ist eine Gelfieberimpfung vorgeschrieben, die jedoch nicht/selten überprüft wird. Für Gebiete unterhalb 2.300m und damit das gesamte bolivianische Amazonaseinzugsgebiet empfiehlt sich diese Gelbfieber-Impfung und diese kann bei Reisen in diese Gebiete durchaus kontrolliert werden. Reisende, die von Bolivien aus in Gelbfiebergebiete weiterreisen, müssen möglicherweise ebenfalls einen Impfschutz nachweisen.

Bei Reisen ins Bergland ist jedoch keine Gelbfieber-Impfung notwendig. Kann man eine Gelbfieber-Impfung bereits vorweisen, empfiehlt es sich, den internationalen Impfpass mitzunehmen.

Weitere Impfungen sind nicht vorgeschrieben, wir empfehlen jedenfalls die klassischen Reiseimpfungen Tetanus, Polio, Diphtherie, Hepatitis A+B.

In Ihre Reiseapotheke gehören u. A. Mittel gegen Insektenstiche, Fieber und Schmerzen, Durchfall, sowie optional auch Mittel gegen Höhenkrankheit. Die Mitnahme eines Antibiotikums ist empfehlenswert. Bei Bergreisen in den höhergelegenen Bergregionen Boliviens ist eine Malariaphylaxe nicht notwendig.

Bitte lassen Sie sich in jedem Fall von Ihrem Arzt beraten.

Trinkwasser

Trinken Sie nur abgekochtes/desinfiziertes Wasser bzw. Mineralwasser. In den Ortschaften kann Mineralwasser gekauft werden. Achten Sie beim Kauf von Mineralwasser darauf, dass der Verschluss intakt ist. Auf der Trekkingtour empfehlen wir, das Wasser mittels Entkeimungsmittel (z.B. Micropur) zu behandeln.

Bitte trinken Sie niemals Wasser aus dem Wasserhahn, ohne es vorher zu entkeimen (Micropur). Zähneputzen mit unbehandeltem Wasser stellt in der Regel kein Problem dar.

Sprache

Haupt- und Amtssprache ist in Bolivien Spanisch. Daneben gibt es noch 36 weitere indigene Sprachen, in jeder Region gibt es eine zweite anerkannte Amtssprache neben Spanisch. Die am weitesten verbreiteten Indiosprachen sind Quechua, die Sprache der Inka, Aimara die Sprache der andinen Ureinwohner und Guaraní, die Sprache der Amazonas- und Chacabewohner. Weite Teile der Bevölkerung wachsen zweisprachig auf.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung in Bolivien beträgt -5 Std gegenüber der Mitteleuropäischen Zeit.

Währung

Die Währung Boliviens sind Bolivianos (BOB), wobei 100 Centavos einen Boliviano ausmachen. Zum aktuellen Kurs ist 1€=8 Bolivianos, 1CHF=7 Bolivianos.

Geld

Es empfiehlt sich, Reisegeld in US-Dollar mitzuführen. Dollarnoten sollten so neu wie möglich, nicht beschriftet oder eingerissen sein.

Teilweise werden Euro akzeptiert, allerdings zu schlechteren Kursen. Kreditkarten, v. a. Visa, werden inzwischen vielerorts akzeptiert und mit Kredit- oder Maestro-Karte kann man in allen größeren Städten Geld in der Landeswährung abheben. Während der Reise benötigt man hauptsächlich Kleingeld, da in kleineren Läden und auf Märkten aufgrund eines Mangels an Wechselgeld keine größeren Scheine akzeptiert werden.



Die Weite der Salzwüste von Uyuni



Trekking in der Königskordillere



Die Isla Incahuasi (Foto: Neumüller)



Ausgaben vor Ort

Während den Trekkingtouren und den Tagen am Berg ist Vollpension sowie alle warmen Getränke inkludiert.

In den Städten und Ortschaften im Laufe der Reise (Cusco, Machu Picchu, Puno, La Paz) sind die meisten Mahlzeiten nicht inkludiert (Frühstück immer inklusive) - siehe auch Detailprogramm. Sowohl in Peru wie auch in Bolivien gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Restaurants mit unterschiedlichen Menüs und Preiskategorien zur Auswahl.

Wir empfehlen, einen Betrag von ca. € 350,- bis 500,- pro Teilnehmer für die Mahlzeiten und Getränke einzuplanen.

Trinkgeld

Wir bezahlen unsere Mannschaften nach landestypischen und fairen Löhnen. Die Mannschaften freuen sich aber über eine Anerkennung ihrer Leistung in Form eines Trinkgeldes.

Üblicherweise wird das Trinkgeld von den Teilnehmern gesammelt und am Ende der Trekkingtour auf die Mannschaft aufgeteilt. Das Trinkgeld sollte idealerweise in Landeswährung ausbezahlt werden, kann aber auch in Dollar oder Euro bezahlt werden (Bitte nur Scheine!).

Visum

Für die Einreise nach Peru bzw. Bolivien ist bei einem Aufenthalt bis zu 90 Tagen kein Visum notwendig. Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisepass zumindest 6 Monate bei der Einreise gültig sein muss.

Bitte bewahren Sie die jeweilige Touristenkarte, die bei der Einreise ausgefüllt wird, in Ihrem Pass auf. Sie benötigen diese wieder bei der Ausreise!

Buchungs- und Zahlungsmodalitäten

Buchung und Zahlung

Für eine Buchung dieser Reise bitten wir Sie, das entsprechende Formular auf unserer Webseite auszufüllen. Gerne können Sie auch in unserem Büro anrufen...

Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie so rasch wie möglich eine entsprechende Buchungsbestätigung sowie die Rechnung über die Anzahlung der Reise (20%). Diese Anzahlung ist umgehend zu begleichen.

Sollten Sie Ihre Internationale **Flugreise** ebenfalls über CLEARSKIES buchen, so werden Ihnen die entsprechenden Kosten sofort in Rechnung gestellt. Ebenso wird eine eventuelle **Reiseversicherung**, die Sie über CLEARSKIES abschließen sofort in Rechnung gestellt. Die Restzahlung der Reise ist innerhalb von 20 Tagen vor Abreise fällig. Wir senden Ihnen rechtzeitig eine entsprechende Rechnung sowie alle letzten wichtigen Infos vor Ihrer Abreise zu.

Bezahlung

Spesenfreie Banküberweisung: Sie erhalten mit der Rechnung unsere Kontodaten und können die Zahlung spesenfrei durchführen.

Kunden aus der Schweiz können unsere **CHF-Kontoverbindung** in der BTV Staad (Schweiz) spesenfrei nutzen.

Kreditkartenzahlung: Die **Bezahlung Ihrer Reise mit Kreditkarte** ist prinzipiell möglich. Bitte beachten Sie, dass hier teilweise Spesen entstehen können. Bitte kontaktieren Sie uns diesbezüglich telefonisch.



In der Cordillera Real